



## Report zum CONCEPT Aurelia Global

31. Juli 2010

WKN A0Q8A0 / Rücknahmepreis (30.07.) 121,23 EUR

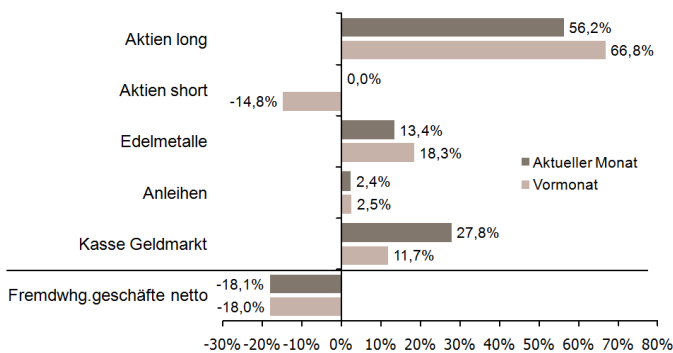
### [ Anlageziel und Strategie ]

Das weltweit investierte Sondervermögen hat vermögensverwaltenden Charakter. Die Anlagestrategie hat zum Ziel, langfristig signifikante Wertzuwächse zu erwirtschaften; dabei liegt ein besonderer Fokus auf aktienbasierten Anlageinstrumenten. In der taktischen Umsetzung darf die Aktienquote zwischen 0% und 100% variieren. Der Schwerpunkt soll dabei regelmäßig auf der Kombination unterschiedlicher Investmentstile liegen, die über Jahre hinweg überdurchschnittlich erfolgreich umgesetzt wurden. Dieser Mix soll das Ertrag-Risikoverhältnis optimieren. Ein weiterer Anteil des Sondervermögens kann dabei abhängig von fundamentalen Daten und von der Markttechnik opportunistisch investiert werden. Zur Vermeidung von Verlustrisiken können auch umfangreiche Cash-Positionen gehalten bzw. die Aktienpositionen abgesichert werden.

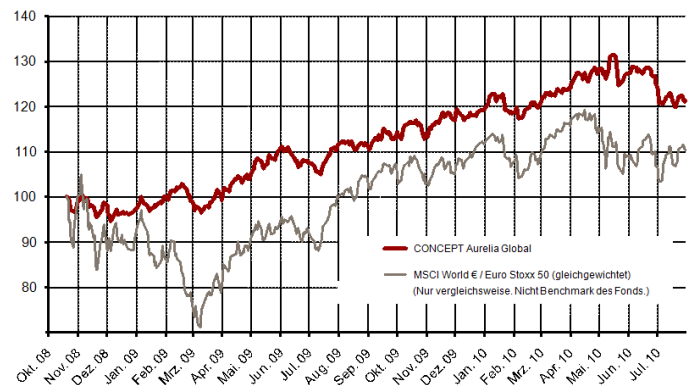
Das Fondsmanagement arbeitet ohne Anlehnung an eine Benchmark mit dem Ziel des Vermögenserhalts.

### [ Kennzahlen ]

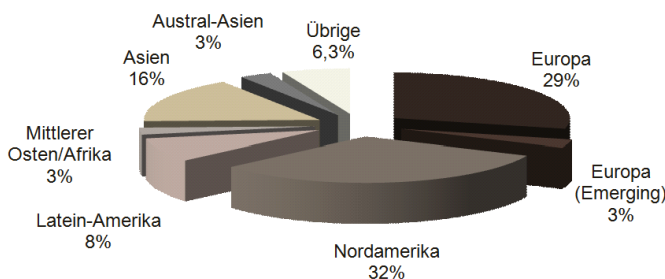
#### Anlageklassen in % des Fondsvolumens



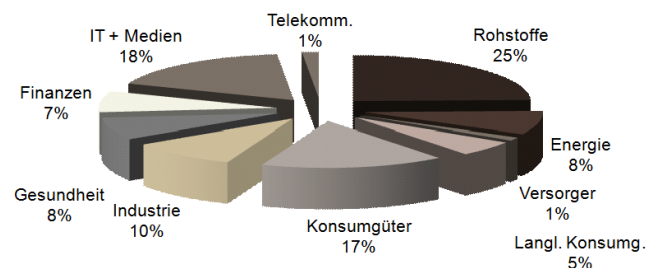
#### Wertentwicklung im Vergleich zu Indizes seit Auflage am 20.10.2008



#### Regionalstruktur des Aktienportfolios



#### Branchenstruktur des Aktienportfolios



#### Monatliche Wertentwicklung seit Auflage des CONCEPT Aurelia Global (in Prozent)

| Jan  | Feb  | Mrz | Apr | Mai  | Jun  | Jul  | Aug | Sep | Okt  | Nov  | Dez  | JAHR | Aurelia | MSCI World € | Euro Stoxx 50 |
|------|------|-----|-----|------|------|------|-----|-----|------|------|------|------|---------|--------------|---------------|
| -0,6 | 1,3  | 3,3 | 3,4 | -0,6 | -2,6 | -2,3 |     |     |      |      |      | 2010 | 1,7     | 5,4          | -7,6          |
| 3,0  | -0,8 | 0,1 | 5,6 | 4,8  | -1,8 | 3,2  | 0,0 | 2,2 | 0,1  | 2,8  | 1,8  | 2009 | 22,7    | 23,0         | 21,0          |
|      |      |     |     |      |      |      |     |     | -1,1 | -0,1 | -1,7 | 2008 | -2,9    | -11,0        | -6,2          |

#### Risikokennzahlen (1 Jahr)

|               | Aurelia | MSCI World € | Euro Stoxx 50 |
|---------------|---------|--------------|---------------|
| Volatilität:  | 9,3%    | 13,8%        | 24,5%         |
| Sharpe Ratio: | 0,9     | 1,2          | 0,1           |

(Erläuterungen im Glossar)



## [ Marktkommentar ]

Im Juli setzt sich die Achterbahnfahrt an den internationalen Aktienmärkten weiter fort. Während zu Monatsbeginn die amerikanischen Indices unter wichtige Unterstützungen fallen und eine Fortsetzung des seit Ende April bestehenden Abwärtstrend signalisieren, sind es zur Monatsmitte dann starke Quartalszahlen weltweit aufgestellter US-Unternehmen (Intel, Apple, Alcoa) die über den Erwartungen liegen und den Markt stabilisieren. Ganz im Gegensatz zu den volkswirtschaftlichen Indikatoren in den USA (Verbrauchervertrauen, Arbeitsmarkt, Wirtschaftswachstum) verweisen die Unternehmen auf global anhaltend starke Nachfrage und zeigen sich optimistisch für die Folgequartale. Aus Börsensicht ist der europäische Aktienindex EuroStoxx 50 der Monatsgewinner mit einem Juli-Zuwachs von +6,6%; der Index kann damit sein seit Jahresbeginn aufgelaufenes Minus deutlich verringern (-7,6 %). Unser CONCEPT Aurelia Global verliert im Berichtsmonat an Boden (-2,3 %-Punkte), bleibt aber aus kumulierter Sicht für 2010 weiter positiv (+1,7 %). Es belastet im Juli vor allem die anhaltende Korrektur des Goldpreises, der auf 890 Euro/Unze zurückkommt. Aufgrund der regionalen Struktur des Fondsportfolios (Untergewichtung Europas) profitiert der Fonds nur wenig von der Wiederbelebung des Euros sowie der Erholung der europäischen Aktienmärkte.

Der Höhenflug des Euro zurück auf 1,31 EUR/USD und der Anstieg vor allem auch der südeuropäischen Aktienmärkte gingen einher mit dem zum Monatsende hin veröffentlichten Bankenstresstest. 91 Banken in 20 Ländern wurden daraufhin untersucht, wie sie in diesem und im nächsten Jahr zwei Risikoszenarien (Konjunkturerinbruch, Zinsanstieg) überstehen würden. Ziel des Testes war es natürlich, die Stabilität des europäischen Bankensektors zu demonstrieren und so wurde weder das Szenario eines Staatsbankrotts simuliert, noch wurden die bestehenden staatlichen Bankenhilfen von ca. 200 Mrd. Euro berücksichtigt. Das gewünschte Ergebnis des Stresstests wurde dann vom Markt mit steigenden Kursen insbesondere der Banktitel schon im Vorfeld der Veröffentlichung quittiert – auch wenn fünf spanische Sparkassen, eine griechische Bank und die für wenig Risikoversorge gut bekannte deutsche Hypo Real Estate (HRE) durchgefallen sind. Es bleibt nach dem Stresstest mehr als offen, wie handlungsfähig die Banken in einer nächsten realen Schieflage sein werden – am Ende bedarf es immer eines großen staatlichen Rettungsschirmes.

Während sich die Edelmetallpreise weiterhin in einem Korrekturmodus befinden, deuten der seit einigen Wochen wieder anziehende Kupferpreis und der auf das Niveau von über 80 USD/Barrel zurückgekehrte Ölpreis daraufhin, dass eine weltweite Deflation nicht vor der Tür steht. Die deflationären Maßnahmen sind damit erfolgreich – ein baldiger Anstieg der Gold- und Silberpreise könnte in den nächsten Wochen folgen.

## [ Taktische Maßnahmen ]

Wir halten die Aktienquote konstant und bleiben in unseren qualitativ starken Zielfonds investiert. Da aus unserer Sicht die Unternehmensergebnisse der weltweiten US-Technologiegiganten über den Erwartungen herausgekommen sind, stützt dieses unsere Überzeugung, dass die nordamerikanische Konjunktur Auftrieb gewinnt. Die Position bei EMC (Weltmarktführer für Datenspeicher) haben wir im Monatsverlauf weiter aufgebaut – andere Positionen wie Netflix und Amazon jedoch abgebaut.

Die im Vormonat eingegangene Devisenabsicherung federt das Risiko eines weiter schwächeren US-Dollars in Teilen ab – zukünftig sehen wir den Euro aber kaum stärker als den Dollar. Die Edelmetallpositionen wurden im taktischen Teil zunächst leicht reduziert. Nach einer möglichen Konsolidierung bieten sie aber weiterhin den Stabilitätsanker.

Übergeordnet besteht weiterhin das Bild einer Asset-Inflation und einem Anstieg der Sachwerte.

## [ Die größten Positionen im Portfolio ]

| Fonds und ETF's                 | Gewichtung |
|---------------------------------|------------|
| ZKB GOLD ETF                    | 10,98%     |
| ValueInvest Lux Global A        | 8,34%      |
| FvS Aktien Global I             | 6,14%      |
| M&G Inv.(1)-M&G Global Basics C | 5,40%      |
| Carmignac Investissement        | 5,22%      |

| Einzelaktien                   | Gewichtung |
|--------------------------------|------------|
| EMC Corp.                      | 1,7%       |
| Millicom                       | 1,1%       |
| Cognizant Technology Solutions | 1,1%       |
| Fielmann                       | 1,0%       |
| Evraz Group                    | 0,9%       |

## [ Fondsdaten ]

| Basisdaten                |  |
|---------------------------|--|
| ISIN                      | DE000A0Q8A07   |
| WKN                       | A0Q8A0   |
| Rechtsform                | Gemischtes Sondervermögen                            |
| Typ                       | Global anlegender Mischfonds Schwerpunkt Aktien      |
| Domizil                   | Deutschland  |
| Vertriebszulassung        | Deutschland  |
| Kapitalanlagegesellschaft | Universal Investment GmbH, Frankfurt                 |
| Depotbank                 | UBS Deutschland AG, Frankfurt                        |
| Portfoliomanagement       | CONCEPT Vermögensmanagement GmbH & Co. KG, Bielefeld |
| Auflieddatum              | 20. Oktober 2008                                     |
| Ertragsverwendung         | thesaurierend  |
| Fondswährung              | EUR  |
| Fondsvolumen              | 55,00 Mio. EUR                                       |
| Mindestanlagesumme        | Keine / Sparplanfähig                                |

| Vergütungen          |   |
|----------------------|---|
| Ausgabeaufschlag     | bis zu max. 5,0%  |
| Verwaltungsvergütung | 1,55%   |
| Depotbankvergütung   | Max. 0,10%  |
| Erfolgsvergütung     | 15% der positiven und EONIA+2% übersteigenden Performance mit Verlustvortrag  |
| Kursveröffentlichung | FAZ, FAZamS, Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung, Welt, WamS, Euro, Euro am Sonntag, NW, Westfalenblatt, www.ui-gmbh.de |

## [ Glossar ]

### Volatilität:

Maß für die Schwankungsintensität einer Geldanlage innerhalb einer bestimmten Periode. Je kleiner die Volatilität, desto geringer ist das Risiko der Geldanlage.

### Sharpe-Ratio:

Über den risikolosen Zins (EONIA) hinaus gehender Mehrertrag einer Anlage ins Verhältnis gesetzt zur Volatilität. Je größer die Sharpe-Ratio, desto ausgewogener ist das Chance-Risiko-Verhältnis der Anlage.

**EONIA:** Interbankengeldmarktsatz (Euro OverNight Index Average)